



Im Rahmen ihres Portfolios zeigte Daniela Auer eine sehr persönliche Kollektion mit dem Titel „Tradition and Globalization“. Diese nimmt Bezug auf ihre eigenen ländlichen Wurzeln und setzt sich mit der Veränderung von Tradition durch die zunehmende Globalisierung auseinander.

## Ein Traum ging in Erfüllung

Angelika Öllinger aus Werfen und Daniela Auer aus Hütttau wurden an der Royal Academy of Fine Arts in Antwerpen, einer renommierten Modeuniversität, angenommen.

**WERFEN/HÜTTAU.** Es war ein lang gehegter Traum der beiden Pongauerinnen, der nun in Erfüllung ging: Die Werfenerin Angelika Öllinger und die Hüttauerin Daniela Auer schafften den Aufnahmestest an der renommierten Modeuniversität „Royal Academy of Fine Arts“ in Antwerpen (Belgien). Mehr als 300 junge Modeltalente aus aller Welt stellten sich dem intensiven Aufnahmeverfahren, 20 davon wurden schlussendlich ausgewählt.

Zwei Tage lang dauerte das fordernde und umfangreiche Aufnahmeverfahren. „Um neun Uhr wurden wir auf sechs unterschiedliche Räume aufgeteilt, in denen Modelle von Studierenden platziert waren. Diese Kreationen mussten wir aus verschiedenen Perspektiven abskizzieren, Detailzeichnungen anfertigen und trotzdem auch die eigene Note, den eigenen Stil durch kreative Adaptionen der ausgestellten Modelle aufzeigen. Der erste Tag war der Schwarz-Weiß-Technik gewidmet, am zweiten Tag wurde es dann bunter“, sagt Angelika Öllinger. Darüber hinaus fand während der zwei Tage auch mit jedem Bewerber ein persönliches

Interview statt. Öllinger: „Es ging im Gespräch stark um unseren eigenen Background und unser Wissen über die Royal Academy. Wir mussten aber auch unsere Sichtweise von Kunst, unseren Film- und Musikgeschmack erläutern.“

Nach den praktischen Aufgabenstellungen galt es schließlich zu warten, bis die Jury bekannt gab, wessen Traum vom Studium in Antwerpen in Erfüllung geht.

Daniela Auer war als Sechste an der Reihe und konnte es gar nicht glauben, als ihr mitgeteilt wurde, dass sie „accepted“, also aufgenommen, wurde. Als dann auch noch ihre Freundin Angelika Öllinger die Studienzusage bekam, konnten die beiden ihr Glück kaum fassen. „Jetzt erst, etliche Tage danach, realisieren wir schön langsam, dass wir ab September an der Royal Academy studieren können und somit die

Chance haben, die nächsten vier Jahre diese tolle Ausbildung zu durchlaufen“, sagt Daniela Auer.

In den kommenden Studienjahren wird den beiden Pongauerinnen dann alles abverlangt. Da sich erfahrungsgemäß die Anzahl der Studierenden nach dem ersten Jahr bereits halbiert, ist es für die beiden das oberste Ziel, die Ausbildung durchzuziehen und abzuschließen.

Das Rüstzeug für Belgien haben sich Daniela Auer und Angelika Öllinger während ihrer fünfjährigen Ausbildung an der Modeschule Hallein angeeignet. Dort wurde der Prozess „von der Idee bis zum fertigen Modell“ in den Vordergrund gestellt, aber auch viel Raum zur Entfaltung der eigenen Kreativität geboten. Wichtige Kompetenzen wie Entwurf, Design, Grafik, Schnittkonstruktion, Fertigung, kaufmännisches Know-how und Sprachkompetenz wurden ebenfalls vermittelt.

Für Daniela Auer und Angelika Öllinger beginnt die neue Herausforderung nun Anfang September mit einem verpflichtenden Flämisch-Kurs. Danach startet das eigentliche Studium.



Angelika Öllinger (l.) und Daniela Auer (r.) haben das Aufnahmeverfahren bestanden. Die beiden Pongauerinnen studieren ab Herbst an der renommierten Modeuniversität in Antwerpen.

BILDER (3): PRIVAT